

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Mittwoch, 18. März 2015 | Nr. 52 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.20



Postcode 1

Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10, www.hoefner.ch,
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Sport:
Pleurat Hoxhaj will
mit Freienbach
aufsteigen. SEITE 17



Boulevard:
Gartencenter First
kam unter den
Hammer. SEITE 32

Möglichst schnell abstimmen

Das Schwyzer Initiativkomitee «Lehrplan 21 Nein» gibt sich kämpferisch. Es will nicht dulden, dass die Regierung die Vorbereitungen für die Implementierung des Lehrplans 21 vorantreibt, obwohl die Schwyzer Stimmberechtigten noch gar nicht über dessen Einführung abgestimmt haben. Es fordert deshalb vom Regierungsrat, die Arbeiten rund um den Lehrplan 21 zu sistieren und die Volksabstimmung möglichst rasch durchzuführen. Für die Initianten ist klar: Der Regierungsrat könnte dadurch viel Geld und Zeit sparen, denn in ihren Augen wird die Initiative angenommen. Laut Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Initiativkomitees, spricht alles dafür. Zu gross sei der Widerstand bei allen Betroffenen. (cla)

Bericht Seite 3

Das Klima liegt ihr am Herzen

Spitaldirektorin Evelyne Reich will keine Zeit verlieren: Während den ersten drei Monaten im Amt hat sie bereits Schwerpunkte gesetzt; so ortet sie Verbesserungs- und Sparpotenzial im Haus. Gleichzeitig soll die Auslastung des Spitals gefördert werden. Auch das gute Klima liegt ihr am Herzen, um intern und extern positiv zu wirken, besonders wichtig sei die Freundlichkeit im zwischenmenschlichen Umgang. Dadurch sollen die Turbulenzen seit der Reorganisation ab dem Jahr 2010, die zu Personalabgängen auf allen Stufen geführt hatten, definitiv der Vergangenheit angehören. (am)

Interview Seite 33

Keine Zeitung am Josefstag

Morgen Donnerstag ist Josefstag, der im Kanton Schwyz als Feiertag begangen wird. Deshalb erscheint morgen kein «Höfner Volksblatt». Die nächste Ausgabe finden Sie übermorgen Freitag in ihrem Briefkasten. Verlag und Redaktion wünschen Ihnen einen schönen Josefstag.

VERLAG UND REDAKTION

Gemeinden konnten erwartetes Minus in Plus umwandeln

Die Rechnung der Gemeinde Wollerau für 2014 schliesst um 4,7 Mio. Fr. besser als budgetiert, jene von Freienbach sogar um 9,2 Mio. Fr. besser, wobei lediglich 0,7 Mio. Fr. Gewinn ausgewiesen werden.

von Frieda Suter

In Wollerau waren es vor allem tiefere Aufwendungen als angenommen, die zu den erfreulichen Zahlen in der Jahresrechnung 2014 führten. Ganze 3,8 Mio. Fr. wurden nicht ausgegeben. Allein der Defizitbeitrag an den öffentlichen Verkehr ist um 0,6 Mio. Fr. tiefer ausgefallen. Danebst werden 0,9 Mio. Fr. höhere Steuer- und Vermögenserträge ausgewiesen. «Auch ich war überrascht vom grossen Sparpotenzial», sagt Säckelmeister Marco Steiner mit Blick auf das positive Resultat. Im Budget hatte

die Gemeinde noch mit einem Minus in der Höhe von 0,7 Mio. Fr. gerechnet. Auch wenn Marco Steiner bei den ordentlichen Steuererträgen in der Höhe von 27,3 Mio. Fr. von einer Punktlandung spricht, musste festgestellt werden, dass die Steuererträge der natürlichen Personen im Berichtsjahr rückläufig sind. «Seit einiger Zeit macht sich die schwierigere Wirtschaftslage bemerkbar», folgert er daraus.

Wollerau kann mit dem aktuellen Rechnungsergebnis weitere 4 Mio. Fr. zum Eigenkapital legen, das damit auf 39,3 Mio. Fr. anwächst. Auch konnte im

vergangenen Jahr der Nettoaufwand pro Einwohner um 98 Fr. auf 1135 Fr. gesenkt werden.

Auf allen Ebenen besser

Die 2013 initiierten und 2014 verstärkten Sparmassnahmen in der Gemeinde Freienbach erweisen sich grösstenteils als nachhaltig. Insgesamt liessen sich 2014 auf allen Ebenen – der Einnahmenseite sowie den beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Ausgaben – positive Resultate erarbeiten. Auch in diesem Jahr sollen die Ausgaben weiter reduziert werden, ohne das Dienstleistungsangebot zu verändern.

Die Rechnung der Gemeinde Freienbach schliesst anstelle des erwarteten Defizits in der Höhe von 1,4 Mio. Fr. mit einem Plus von 7,8 Mio. Fr. ab, also 9,2 Mio. Fr. besser als budgetiert. Vom Überschuss sollen 1,5 Mio. Fr. als Zuschuss an die Spezialfinanzierung Pflegezentren gehen, die Gemeindestrassen sollen damit um zusätzliche 5,4 Mio. Fr. abgeschrieben werden, und weitere 0,2 Mio. Fr. sollen als zusätzliche Abschreibung im Bereich Kultur und öffentlicher Verkehr verwendet werden.

Berichte Seiten 2 und 11



Bencics Befreiungsschlag

Mit dem erstmaligen Sieg gegen eine Top-5-Spielerin der Welt hat sich Belinda Bencic nach harzigem Saisonstart eindrücklich zurückgemeldet. Sie bezwang die ehemalige Weltnummer 1 Caroline Wozniacki in zwei Sätzen. Die Wollerauerin ist nicht die einzige Schweizer Tennisspielerin, die aktuell auf der Erfolgswelle reitet (Bericht Seite 19).

Text asz / Bild Keystone



Schulen mit starkem Auftritt

Erstmals luden gestern sämtliche öffentlichen Schulen im Bezirk Höfe zu einem Tag der offenen Tür ein (im Bild Monika Bloch). Sie zeigten auf, dass es für jedes Bedürfnis zwischen Kindergarten und Gymnasium ein passendes Angebot gibt. Auch ein Team des Schweizer Fernsehens war vor Ort und drehte einen Beitrag für die Sendung «Schweiz aktuell» (Bericht Seite 13).

Text und Bild Frieda Suter

REKLAME

Sparkonto Plus:
1,00% Zins im 1. Jahr

Allmeindstrasse 22
Rapperswil-Jona
Tel. 055 225 53 10

Zum Zeitpunkt der Drucklegung gültige Konditionen.
Änderungen vorbehalten. www.bankcoop.ch

fair banking
bank coop

Drei Millionen mehr Bussgelder

Der Trend, dass bei Verkehrsunfällen weniger Personen leicht, aber mehr schwer verletzt werden, bestätigt sich. Ebenso sinkt die Zahl der Verkehrsunfälle im Kanton Schwyz von Jahr zu Jahr. So ereigneten sich im vergangenen Jahr 904 Unfälle, 73 weniger als 2013. 182 Unfälle waren auf Unaufmerksamkeit und Ablenkung zurückzuführen,

womit diese Kategorie neu die Hauptunfallursache bildet. Dies geht aus der Verkehrsunfallstatistik 2014 hervor, die der neue Polizeikommandant Damian Meier und der Chef der Kommandoabteilung, Hans Purtschert, gestern präsentierten: «Mit zwei Verkehrstoten hatten wir so wenig tödlich Verunfallte zu beklagen wie seit 40 Jahren nicht mehr.»

Bei den Geschwindigkeitsmessungen resultierten im Kanton total 127 829 Ordnungsbussen. Dies sind 50 000 mehr als im Vorjahr. Dies spülte 3 Mio. Fr. mehr in die Staatskasse, im vergangenen Jahr insgesamt 9,14 Mio. Franken. (il)

Bericht Seite 5

REKLAME


Wir schätzen Ihre Liegenschaft und verkaufen sie zum realistischen Preis!

Bürgli Immobilien AG
044 784 55 77
Sonnrain 2, 8832 Wollerau
www.buerglipark.ch
info@buerglipark.ch

 Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT
Mitglied Schweizerische Maklerkammer SMAK